

## **Beteiligungskonzeption**

### **1. Beteiligungsgegenstand und Zielsetzungen**

Verlagerung Möbel XXXL und Entwicklung eines qualitativ hochwertigen Wohnquartiers  
Klicken Sie hier, um das Ziel Ihres Vorhabens einzugeben (z. B. Neubau einer Straße).

### **2. Rahmenbedingungen/Punkte die vorab zu klären sind**

Information, Mitwirkung

### **3. Auswahl und Ansprache der zu Beteiligtenenden**

Alle Bürgerinnen und Bürger in Oberhausen. Aufgrund der räumlichen Nähe ist die Planung für die Bewohnerinnen und Bewohner des Schladviertels von besonderer Bedeutung.

### **4. Prozessplanung**

Der Beteiligungsprozess läuft derzeit bereits. Basis einer breiten Informationsveranstaltung mit Charakter eines Workshops waren zunächst drei Entwürfe eines beauftragten Architekturbüros. Für die Überarbeitung der Pläne ist die Verwaltung in kontinuierlicher Abstimmung mit einer Auswahl von Bürgerinnen und Bürgern vor Ort. Mit Vorliegen einer verfestigten Planung wird die erste Informationsveranstaltung in vergleichbarem Charakter wiederholt. Zeitpunkt derzeit nicht bestimmt. In Anlehnung an die erste Veranstaltung ist mit etwa 200 Bürgerinnen und Bürgern zu rechnen.

### **5. Finanz- und Personalressourcen (Mehrfachnennung möglich)**

im Rahmen der Arbeitszeit der städtischen MitarbeiterInnen

Begleitung durch Stadtteilbüros

zusätzliche Finanz- und Personalressourcen (z. B. externe Moderation)

Das konkrete Beteiligungsformat ist noch nicht abschließend bestimmt. Von einer externen Betreuung, die durch den Grundstückseigentümer finanziert wird, wird derzeit ausgegangen.

### **6. Öffentlichkeitsarbeit (Mehrfachnennung möglich)**

Pressemitteilung  Veröffentlichung im Kalender Bürgerbeteiligung  Flyer  Plakate

Einwurfsendungen  Veröffentlichung im Oh! Stadtmagazin  Sonstiges: Klicken Sie hier, um sonstige Öffentlichkeitsarbeit einzugeben.

### **7. Dokumentation**

Protokoll, Fotodokumentation

### **8. Ergebnisreflexion und –transfer**

Die Anregungen aus dem Beteiligungsprozess werden in die weitere Anpassung der Planung einfließen. Die überarbeitete Planung ist Basis für ein noch durchzuführendes Bebauungsplanverfahren. Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens erfolgt nochmals die gesetzlich vorgeschriebene Beteiligungsverfahren für die Öffentlichkeit.